

# Rutz Josef, Victor von Bruns-Str» 4, 8212 Neuhausen a. Rhf.

Siehe auch Dok. 113.9

## Empfohlene Vorgehensweise

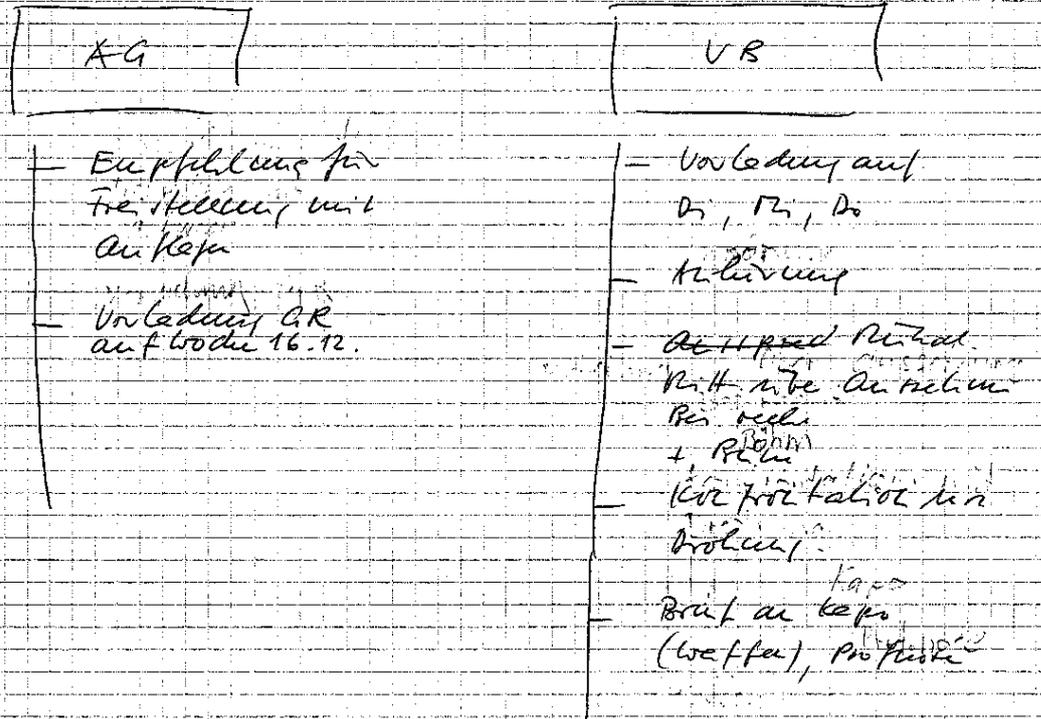
Arbeitgeber	Vormundschaftsbehörde
- Vorladung vor Gemeinderat / Arbeitgeber ab Woche 51/2002. -	- Mündliche Information am Montag, 9.12.02, an Hr. Rutz betreffend nachfolgender Vorladung.
- Sofortige Freistellung bis mindestens - Ende Januar 2003, verbunden mit Auflage für ärztliche/psychiatrische Beratung/Behandlung.	- Schriftliche und persönlich zu überbringende Vorladung vor VB in Woche 50/2002 (mögliche Termine am 10./11./12.12.02).
- Behandlung bei Dr. Böhm, Psychiatricentrum SH, unter vorhergehender Kontaktnahme seitens Arbeitgeber	- Persönliche Anhörung durch VB (Beistand ebenfalls anwesend). Anm. j:r: <u>Diesmal mit Kündigungsdrohung erpresst, da Polizeiüberfall scheiterte!</u>
- Mögliche Wiederaufnahme der Arbeit ab Februar 2003, unter Berücksichtigung Diagnose und Entscheid des Arztes	- Konfrontation von Herrn Rutz mit seinen globalen Anschuldigungen und schriftlichen Drohungen gegenüber der Behörde.
- Anm. J. R. <b>kein Besuchsrecht. seit Juli 2002!</b>	- <b>Aussetzung des Besuchsrechtes.</b>
- Anm. J. R: Busse samt und sonders zurückgenommen!	- Verfügung der Ordnungsbusse gemäss Schreiben vom 7.11.02 an Herrn Rutz.
<b>Anmerkung Josef Rutz im Mai 2014:</b> Dies ist das Zugriffsschema, das Beistand Stephan Trösch gegen den Vater inszenierte.  Damit ist auch klar, weshalb sich der Schurke als Beistand von Josef Rutz in gefälschten Akten feiern liess!!!	- <b>Neuaufnahme der Gespräche zur Regelung des Besuchsrechtes</b> auf der Basis des ordentlichen Beschlusses, unter Vorbehalt der Kooperationsbereitschaft von Herrn Rutz ( <b>sorgfältiger Einstieg zum Aufbau des Vertrauens</b> ).
	- Errichtung eines Beschlusses, sofern von Herrn Rutz gewünscht.
- Gegenseitige Information und Koordination der einzuleitenden Schritte / Massnahmen	
Information der Massnahmen / Daten an KaPo Neuhausen (Herr Kienzle) und Ehefrau von Herrn Rutz (Monika Rutz)	
In Erwägung zu ziehende Massnahmen:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- polizeiliche Vorführung vor VB, im Falle der Vorladungsverweigerung             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenz der Polizei bei Anhörung</li> </ul> </li> </ul>	

**handschriftliches Strategiepapier - siehe Seite 2**

# Zeitliches Vorgehen

Mo  
9.12.

Mündliche Ankündigung Vorladung VB



Schriftprobe - achten Sie auf das "p", das "s" oder die Pünktchen auf "ö" als Linie - auch in seiner Unterschrift:

## Ganze Abhandlung in Maschinenschrift:

Stephan Trödel

Zeitliches Vorgehen

Mo. 9. 12. - Mündliche Ankündigung Vorladung VB

AG = Arbeitgeber

VB = Vormundschaftsbehörde

- Empfehlung für Freistellung, mit Anklagen

- Vorladung GR auf Woche 16.12.

- Vorladung auf Di., Mi., Do

- Abklärung

- mündl. Mitt. über Aussetzung Besuchsrecht + Böhm (JR: Zwangspsychiatisierung zw. Kinder vergessen)

- Konfrontation mit Drohung

- Brief an Kapo (Waffen), Protestnote

(JR: Polizei hat sich bislang NICHT an der Intrige beteiligt)